



Der grimmige König – Mitmachgeschichte

Unter den Mitspielern werden folgende Rollen verteilt:

- 1.) Der grimmige König: dieser sagt immer “grrr”
- 2.) Die Tochter mit dem Schnupfen: diese macht “Ha...tschi“
- 3.) Die Tochter, die aussah wie eine Hexe: diese lacht wie eine Hexe “he, he, he ”
- 4.) Die jüngste Tochter, die wunderschön war: diese sagt “Olala”
- 5.) Der junge Prinz: dieser ruft “A-ha”
- 6.) Die Pferde (die anderen Mitspieler zusammen): diese machen Pferdegeräusche (Wiehern, Hufgetrappel ...)

Der Spielleiter erzählt die Geschichte und die Mitspieler hören gut zu, denn sie dürfen ihren Einsatz nicht verpassen. Kommt die Person/kommen die Tiere in der Geschichte vor, muss der Mitspieler das entsprechende Geräusch machen bzw. seinen Text sagen. Der Erzähler macht dazu eine kleine Lesepause.

Es lebte einmal auf einem Schloss ein **grimmiger König**.

Dieser hatte drei Töchter: die erste hatte einen **Schnupfen**, die zweite sah aus wie eine **Hexe** und seine jüngste Tochter, die war **wunderschön**.

Eines Tages kam auf seinen **Pferden** ein **junger Prinz** geritten.

Der **junge Prinz**, der mit seinen **Pferden** vor dem Schloss gehalten hatte, ging zum **grimmigen König** und sagte: “**Grimmiger König**, ich möchte eine deiner Töchter heiraten.”

Da rief der **grimmige König**, seine älteste Tochter, die einen **Schnupfen** hatte, und sagte zu dem **jungen Prinzen**: “Diese meine älteste Tochter, die einen **Schnupfen** hat, kannst du haben!”

Doch der **junge Prinz**, der auf seinen **Pferden** herbeigeritten war, antwortete: “Nein, **grimmiger König**, diese Tochter mit dem **Schnupfen** will ich nicht haben!”

Da rief der **grimmige König** seine zweite Tochter, die aussah wie eine **Hexe**, und sagte zum **jungen Prinzen**, dessen **Pferde** vor dem Tor standen: “Diese Tochter, die aussieht wie eine **Hexe**, kannst du haben.”

Doch der **junge Prinz** wollte auch die zweite Tochter, die aussah wie eine **Hexe**, nicht haben.

Im selben Augenblick kam die jüngste Tochter, die **wunderschön** war, herein.

Der **junge Prinz** sah die Tochter, die **wunderschön** war, an und die Tochter, die **wunderschön** war, sah den **jungen Prinzen** an und sie verliebten sich sofort ineinander.

Der **junge Prinz**, dessen **Pferde** vor dem Tor warteten, sagte zum **grimmigen König**: “Diese Tochter, die **wunderschön** ist, möchte ich heiraten.”

Aber der **grimmige König** antwortete: “Nein, diese Tochter, die **wunderschön** ist, kannst du nicht haben!”

Da nahm der **junge Prinz** Die Tochter, die so **wunderschön** war, auf seinen Arm und flüchtete mit ihr durch alle Säle und Gänge aus dem Schloss, setzte sich auf eines seiner **Pferde** und sie ritten davon.

Alle wollten ihnen nachlaufen: der **grimmige König**, die Tochter, die einen **Schnupfen** hatte, und die Tochter, die aussah wie eine **Hexe**.

Aber der **junge Prinz** war schon weit fortgeritten, und man hörte nur noch von weitem das Getrappel seiner **Pferde**.